

17/SN-256/ME

Univ.-Ass. Mag. Hans Christian Luschützky

Institut für Sprachwissenschaft · Universität · Luegerring 1 · A-1010 Wien

An das
Präsidium des
Österreichischen Nationalrates
Parlament
Dr. Karl Renner-Ring 3
A-1010 Wien

Wien, 18. Jänner 1993

Schrift GESETZENTWURF -GE/19- Datum: 19. JAN. 1993 22. Jän. 1993	<i>Welf</i> <i>Stüwe</i>
---	-----------------------------

Betrifft: *Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über geistewissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird (GZ 68.336/6-I/B/5A/92)*

Werte Damen und Herren Abgeordnete!

Als Mitglied der Studienkommission für die Studienrichtung Sprachwissenschaft erlaube ich mir hiermit, zu der in der Begutachtungsphase befindlichen o.e. Gesetzesänderung eine Stellungnahme abzugeben. Wie mir erinnerlich und kraft Protokoll auch ersichtlich ist, hat die österreichische Gesamtstudienkommission für die Studienrichtung Sprachwissenschaft bei ihrer ordentlichen Sitzung am 24. Oktober 1987 in Innsbruck einstimmig eine Reihe von Änderungen der Studienordnung beschlossen. Ich gehe davon aus, daß der zuständigen Fachabteilung im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eine Abschrift des betreffenden Protokolls zugegangen ist. Mit großem Bedauern mußte ich nun feststellen, daß diese einstimmigen Beschlüsse im nunmehrigen Novellierungsentwurf zum BGNS nicht berücksichtigt worden sind. Es wäre sehr wünschenswert gewesen, eine Anpassung der Studienordnung Sprachwissenschaft an die aktuellen Anforderungen der Lehre, vor allem aber auch im Hinblick auf die neu zu erlassenden Studienpläne, bei dieser Gelegenheit ratifiziert zu sehen.

In Ansehung dieses Mangels des bestehenden Entwurfs sehe ich mich zur Ablehnung desselben gezwungen.

Mit den Ausdrücken vorzüglichster Hochachtung



Univ.-Ass. Mag. Hans Christian Luschützky

25-fach